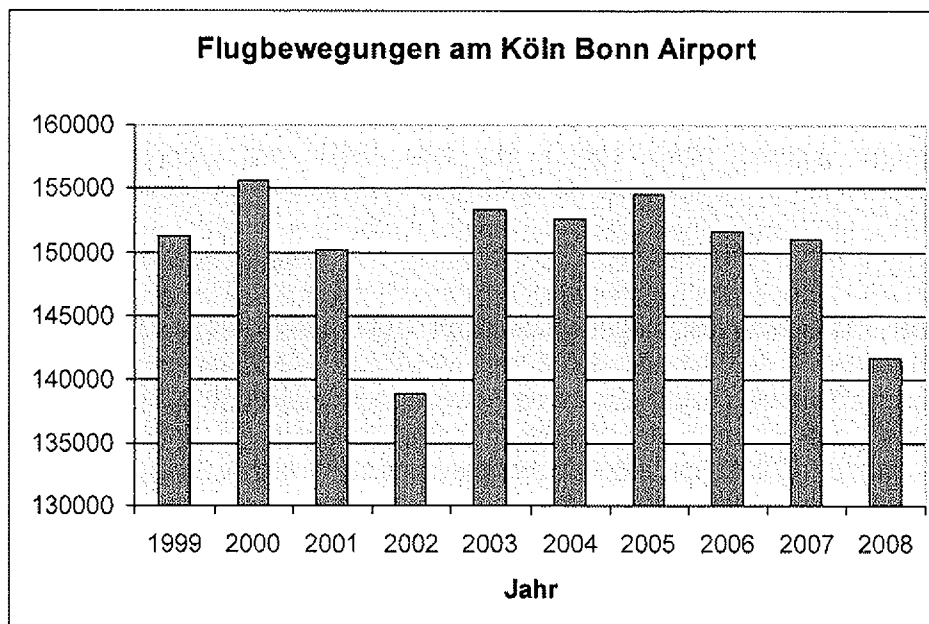


Ermittlung des Verkehrsaufkommens für das Prognosejahr 2017

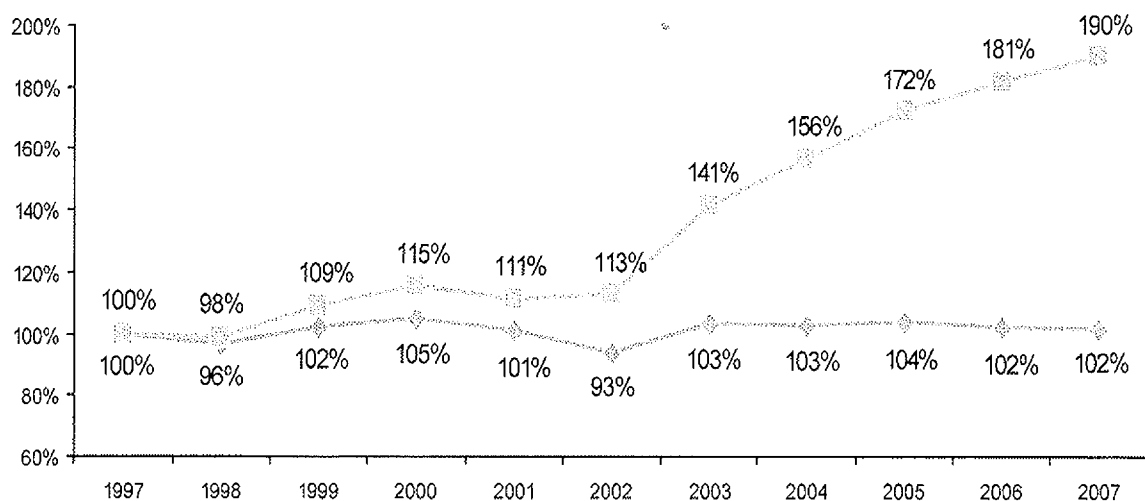
Gemäß der ersten Verordnung zur Durchführung des Gesetzes zum Schutz gegen Fluglärm (Verordnung über die Datenerfassung und das Berechnungsverfahren für die Festsetzung von Lärmschutzbereichen – 1. FlugLSV) ist der Flugplatzhalter aufgefordert Auskünfte über Art und Umfang des voraussehbaren Flugbetriebs in einem Prognosejahr zu geben. Gemäß Schreiben des MUNLV NRW vom 14.11.2008 ist für den Flughafen Köln Bonn das Prognosejahr 2017 festgelegt.

Hochrechnung von Flugbewegungszahlen für das Prognosejahr

Entwicklung der letzten Jahre



In den letzten 10 Jahren lag die Zahl der Flugbewegungen somit recht konstant obwohl sich die Beförderungsleistung deutlich erhöht hat. (s.u.)



In einer umfangreichen Studie "Der Köln Bonn Airport als Wirtschafts- und Standortfaktor" (Mai 2008) wurde in Zusammenarbeit der Firmen Booz-Allen, Prognos sowie ARC eine Luftverkehrsprognose für den Köln Bonn Airport erstellt. Auf Basis eines "Stichjahres" 2006 wurde unter Rückgriff auf Prognosemodelle eine Verkehrsprognose für den Passage- und Frachtverkehr für das Jahr 2020 ausgearbeitet. Die Aussagen basieren auf der Arbeit des Airport Research Centers (Passage) in Zusammenarbeit mit Intraplan Consult (Frachtverkehr).

In diesen Studien wurde unter anderem berücksichtigt:

- Positionierung und Geschäftsmodell des Köln Bonn Airport
- flughafenunabhängige Luftverkehrsnachfrage
- Simulation des Flughafenwettbewerbs
- Verkehrsangebot wurde nach den Subsegmenten Linie, Touristik und Low Cost modelliert
- Verteilung der Nachfrage in Abhängigkeit der Verkehrsangebote (Frequenz, Ticketpreis etc.)
- Marktentwicklung beim Luftfrachtverkehr
- Marktaufteilung anhand der Struktur der Verkehrsnetze (Straße, Schiene, Luft)
- Weggang von DHL und LH Cargo nach Leipzig sowie die verstärkte Betriebsaufnahme der Fa. FedEx im Jahr 2010

Ergebnis dieser Studien:

Es wird erwartet, dass das Flugbewegungsaufkommen am Köln Bonn Airport aufgrund der weiteren Zunahme der durchschnittlichen Flugzeuggröße gegenüber dem Passagierwachstum unterproportional zunehmen wird. Demnach wird bei einer Zunahme der Passagierzahlen im Mittel von 3,9 % p.a. ein Wachstum des Flugbewegungsaufkommens zwischen 2006 und 2020 von durchschnittlich 2,5 Prozent p.a. prognostiziert.

Im Frachtverkehr wird eine ähnliche Entwicklung angenommen. Bei einem Zuwachs der transportierten Frachtmenge von 5,3% p.a. (im Zeitraum 2006 bis 2020) liegt die Zunahme bei den Flugbewegungen in gleicher Größenordnung wie beim Passagierbetrieb (ca. 2,6%).

Zum Zeitpunkt der obigen Prognose konnten allerdings noch nicht die derzeitigen weltweiten wirtschaftlichen Rahmenbedingungen berücksichtigt werden. Was zunächst mit außerordentlich steigenden Energiepreisen in Kombination mit sinkender Nachfrage nach Verkehrsdienstleistung begann, hat sich inzwischen zu einer weltweiten Rezession mit stark rückläufigen Passagier und Luftfrachtzahlen entwickelt.

Am Flughafen Köln Bonn, wie an vielen anderen Standorten, machten sich die Auswirkungen der Wirtschaftskrise im 2. Halbjahr 2008 stark bemerkbar und dieser Trend setzt sich aktuell im Jahr 2009 fort. Bei den Flugbewegungszahlen drückte sich diese Entwicklung am Flughafen Köln Bonn mit einem Rückgang von 6 % im Jahr 2008 gegenüber 2007 aus.

Unter Berücksichtigung der ersten 11 Wochen im Jahr 2009 zeigt sich gegenüber dem Vorjahr ein erneuter Rückgang der Bewegungszahlen von etwa 10%.

Unter der Annahme, dass die Bewegungsrückgänge im Sommerflugplan weniger stark ausfallen und sich die Luftverkehrsnachfrage in der 2. Jahreshälfte stabilisiert, ist aber für das Gesamtjahr 2009 noch immer von einem Flugbewegungsrückgang von etwa 6 % auszugehen.

Die aktuelle weltweite IATA Vorhersage vom 24.3.09 geht von ähnlichen Gegebenheiten aus: "

Demand is projected to fall sharply with passenger traffic expected to contract by 5.7% over the year. Cargo demand is expected to decline by 13.0%.

Verkehrsprognose:

- Unter den oben aufgeführten Randbedingungen wird für das Jahr 2009 gegenüber 2008 ein Rückgang der Flugbewegungszahlen von 6% angenommen.
- Für 2010 wird bei einer Stabilisierung und leichten Belebung der Passageverkehrsnachfrage und verstärkten Betriebsaufnahme von FedEx im Sommer 2010 eine Steigerung der Flugbewegungen von 6 % angenommen.
- In den Jahren 2011 bis 2017 wird von einer Flugbewegungszunahme von 2,5% p.a. ausgegangen, womit sich ein Unterschied von 2008 bis 2017 von rund 19 % ergibt. Diese 19% Steigerung wird in den Flugzeugklassen P2.1, S5.1, S5.2, S6.1 und S7 entsprechend berücksichtigt.
- Abweichend davon wird für die Klasse S6.2 unter Berücksichtigung der bei FedEx geplanten Flüge (etwa 3 Maschinen am Tag an 5 Wochentagen) mit dem Typ MD11 eine Steigerung von 50 % gegenüber dem Stand 2008 in die Prognose eingestellt.